

KIRCHE Gottesdienst der evangelischen Allianz Riehen-Bettingen

«Jesus ist das Zentrum»



Lea Schweyer (rechts aussen) stellte die Mitglieder der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen vor.

Foto: zVg

Der Schlüssel zum Geheimnis wachsender Einheit im vielfältigen Miteinander ist das, «was uns im Innersten zusammenhält». Oder kurz zusammengefasst: «Jesus ist das Zentrum» und das, was da passiert, lässt sich gut mit den Zutaten und der Herstellung einer Tafel Schokolade vergleichen. Davon ist Ingo Meissner, Pastor der Chrischona-Gemeinde St. Chrischona, überzeugt und konnte das in seiner Predigt zum Wort aus Johannes 17,21 «Damit sie alle eins seien» überzeugend weitergeben.

Zum Gottesdienst, der aufgrund der Wetterprognosen vom Vortrag in die Dorfkirche verlegt wurde, hatten sich Frauen, Männer und Kinder aus Gemeinden und Gemeinschaften in Riehen und Bettingen versammelt.

«Jesus ist das Zentrum» war auch die Botschaft in dem von der Jugendallianz unter Dave Brander gestalteten Lobpreis, in der Predigt und der Fürbitte. Vorgestellt wurde die Flüchtlingshilfe der New Covenant Fellowship Church (NCF) in Riehen. Die von Catrin und Dan Backlund vor 26 Jahren gegründete Gemeinde sieht ihren Auftrag vor allem unter Flüchtlingen und Asylanten. Ausserdem betreibt Catrin Backlund das Café Prisma. Um als evangelische Allianz die Wertschätzung und Unterstützung dieser Arbeit auszudrücken, wurde die Kollekte des Gottesdienstes an dieses Flüchtlingsprojekt weitergegeben.

Mit der unterschiedlichen Vielfalt der Gaben beschäftigten sich die Kinder in der vom Dorfkirche-Team ge-

stalteten Einheit und brachten ihre kreativ gestalteten Hände dann zum Schluss im Gottesdienst mit ein. Die Vielfalt und das Wachstum der Einheit zeigte Lea Schweyer als Präsidentin der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen bei der Vorstellung der bisherigen sowie der neu dazugestossenen Sektionsmitglieder auf. Dem Verein beigetreten sind dieses Jahr die Prisma-Schulen, Chrischona International und die Staatsunabhängige Theologische Hochschule Basel. Begegnung und Austausch waren nach dem Gottesdienst vor der Dorfkirche, im Meierhof oder auch im Sarasinpark möglich – das Wetter hält eben nicht immer, was es verspricht ...

Sr. Iris Neu, *Kommunität Diakonissenhaus Riehen*

VERNISSAGE Daniel Zahno stellte sein Buch «Wanderverführer» vor

Wandern, schmackhaft gemacht



Literatur trifft Wanderlust: Daniel Zahno beim Signieren seines «Wanderverführers».

Foto: Toprak Yerguz

ty. Der Titel ist sehr gut gewählt: «Wanderverführer». Genau zu einem solchen charmannten Verführer wird der

Autor Daniel Zahno, wenn er lustvoll von seinen Wanderungen in der Region rund um Basel erzählt. Er verführt sein Publikum zur gedanklichen Begleitung auf seinen Abenteuern, wenn er etwa auf engen Feldwegen und wenig begangenen Pfaden des Bauers Hundes ausweichen muss, mit einer sich lösenden Fusssohle zu kämpfen hat und sich die wichtige Frage stellt, ob wohl in der Landbeiz das Lieblingsbier ausgetrunken wird.

Das vorliegende Buch ist der 22. Band einer Serie von Wanderführern, die der Basler Reinhardt Verlag seit 1989 herausgibt. Im Basler Kulturhaus Bider & Tanner stellte Daniel Zahno seinen «Wanderverführer» vor. Ein klassischer Wanderführer sieht anders aus. Der Schriftsteller nimmt seine Leserschaft gerne mit auf seine Abenteuer – hier wird mehr beschrieben als nur die Differenz in Höhenmetern. Das Publikum fand an diesem

Abend jedenfalls hörbar Gefallen an den vielen Anekdoten. Genüsslich schmunzelte es bei jeder der vier Geschichten, die der talentierte Erzähler anlässlich der Vernissage zum Besten gab. Im Buch zusammengefasst sind «die schönsten Touren rund um Basel», wie der Untertitel verspricht. Jede der 25 Wanderungen ist verknüpft mit Zahnos Erlebnissen und Erinnerungen und schürt die Lust auf die Erkundung der Region. Sportmuffel können jedoch beruhigt sein: Das Buch richtet sich nicht ausschliesslich an wandernde Rote-Socken-Träger. Oder wie Zahno seine Einstellung zum Wandern selbst beschreibt: «Wandern ist für viele die Pause zwischen zwei Beizen.»

Daniel Zahno:
«Wanderverführer – Die schönsten Touren rund um Basel», Fr. 29.90, ISBN 978-3-7245-2049-8.



Firmung in der Pfarrei St. Franziskus

Am vergangenen Sonntag wurden in der römisch-katholischen Pfarrei St. Franziskus in Riehen 24 Jugendliche gefirmt. Firmspender war Pfarrer Rolf Stöcklin, der dies in einer sehr persönlichen und feinen Art machte. Auch freuten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Mitgestaltung des Gottesdienstes der Jugendlichen. Anschliessend konnten sich alle austauschen und den guten Geist bei einem feinen Apéro weiter geniessen. Allen Beteiligten gebührt ein grosses Dankeschön!

Text: Albert Dani / Foto: Alphons Fakler

PRISMA-HAUS-TAG in der ehemaligen Maschinenfabrik

Von Gospelchor bis Wasserschlacht



Bereit zum Abflug: Die vielen bunten Ballons des Ballonwettbewerbs sollten den Himmel bald mehr als nur blau färben.

Foto: zVg

Hat Ihr Velo eine Panne? Meldet sich der Hunger? Brauchen Sie Rechtsberatung? Suchen Sie eine Spielgruppe oder eine Privatschule? Möchten Sie sich eine schöne Website erstellen lassen oder wären froh um Unterstützung im IT-Bereich? Vielleicht haben Sie auch den Wunsch nach Gemeinschaft mit anderen Christen oder möchten mehr über die Bibel und Gott erfahren. Dass all dies im Prisma-Haus möglich ist, erfuhren die Besucherinnen und Besucher des Tags der offenen Tür, als der markante blau-oranger Bau an den Habermatten für alle offenstand. Das Gebäude war früher eine Maschinenfabrik und beheimatet heute eine bunte Gruppe von Mietern: Velogeschäft, Café, Anwaltskanzlei, diverse Firmen, eine Schule und zwei christliche Gemeinden. Es gab also Grund genug, sich die verschiedenen Räumlichkeiten und entsprechenden Angebote anzusehen. Morgens konnte man sich bei einem Brunch im Café Prisma verwöhnen lassen, am Mittag strömte dann Grillduft über den Hof. Toggeliturnier, Kasperltheater, Hüpfburg sowie Kinderschminken sorgten für Unterhaltung von Gross und Klein. Am Nachmittag

stellten sich in einer Plenumsveranstaltung die Mieter sowie die Verwaltung Raurach Immobilien vor, musikalisch umrahmt von einem Ad-hoc-Gospelchor und Beiträgen von Schülerinnen und Schülern der Prisma-Schule. Gemeindepräsident Hansjörg Wilde brachte in seinem Grusswort mit einem Zitat seine Wertschätzung zum Ausdruck: «Heute kennt man von allem den Preis, aber von nichts den Wert.» Was die vielfältige Mieterschaft verbindet, sind die christlichen Werte und ein gelebter Glaube, die im Alltag von Bedeutung sind. Zum Beispiel kümmert sich die multinationale Gemeinde New Covenant Fellowship um Flüchtlinge und Asylanten. Die CGB (Christliche Gemeinde in Basel) verteilt in Zusammenarbeit mit der Basler Tafel wöchentlich Lebensmittel an bedürftige Menschen mit Caritas-Ausweis. Gegen Ende des Nachmittags sorgte ein Ballon-Wettbewerb schliesslich für einen bunten Himmel. Vielfalt und Leben – dafür steht das Prisma. Der heisse Tag endete mit einer Wasserballon-Schlacht.

Sonja Albiez,
Schulleiterin Prisma-Schule

Reklame-teil

WIR GRATULIEREN DEN RIEHENER STIMMBERECHTIGTEN

- zur Verhinderung der 5-Wohneinheiten Regelung und
- zur erneuten Ablehnung des K-Netz-Verkaufes.

In Bern werden auch wir uns für bezahlbaren Wohnraum, einen sorgsamen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen und eine gute Infrastruktur für alle engagieren.»



Sarah Wyss | Mustafa Atici | Beat Jans | Kerstin Wenk | Silvia Schenker

SP-BS.CH

FÜR ALLE
STATT
FÜR WENIGE

